

Ausgabe
2/2011
Mai–
Juli

Grüß Gott

- 2 Nachgedacht
- 4 Jubelkonfirmation
- 6 Heilpflanzen-
wanderungen
- 6 Aus unserer
Kindertagesstätte
- 7 Pfingstmontag in
Kemlas
- 7 Offene Kirche
- 8 Singkreis „Ichtys“
- 10 Bilder aus dem
Gemeindeleben
- 11 Himmelfahrt
- 11 Friedhof
- 12 Kasualien
- 12 Urnenecke
- 13 Gottesdienste
- 14 Treffpunkt
- 15 Wichtige
Anschriften
- 16 Ökumenisches
Friedensgebet 2011



Gemeindebrief der Kirchengemeinde Issigau

Nachgedacht

Mit Pfingsten kommen viele nicht zurecht. Es ist ein unhandliches Fest. Weihnachten stellt man den Christbaum auf, zündet Kerzen an, schenkt und lässt sich beschenken. Ostern kann man immerhin Schokoladenhasen verschenken und Ostereier essen.

Aber Pfingsten? Was man mit Pfingsten anfangen soll, wissen viele nicht. Pfingsten wird vom "Heiligen Geist" geredet. Was soll das?

"Unheiligen Geist" erleben wir mehr als genug. Es ist der Geist der Selbstsucht und Rechthaberei, der Aufregung und Ärger, Streit und Konflikte besichert. "Heillosen Geist" sehen wir da am Werke, wo Flaschen und Steine fliegen, wo man randaliert und demoliert und Menschen zu Schaden kommen.

"Heiliger Geist" könnte gebraucht werden. Immer wieder wird ja auch der "Geist des Friedens, der Versöhnung und der Liebe" gefordert und beschworen. Niemand hält ihn für überflüssig. Aber sucht man ihn bei Gott?

"Heiliger Geist", das ist die Kraft Gottes die uns die Augen öffnet für Gott und für uns. Es ist das Werk des Heiligen Geistes, wenn ein Mensch plötzlich erkennt, dass sein Leben nur mit Gott sinnvoll und erfüllt werden kann. Der Heilige Geist

lässt uns erfahren, dass Gott zu uns kommt – ganz persönlich.

Gottes Geist schafft Glauben und macht ihn zur festen Gewissheit. Und er schafft die Gemeinde Jesu und lässt uns erfahren, welche Geborgenheit, Gemeinschaft und



Nachgedacht

Lebenshilfe wir in dieser Gemeinde trotz all ihrer Fehlern finden können.

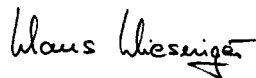
Der Heilige Geist macht uns willig und fähig der Versöhnung dem Frieden, dem Leben zu dienen. Der Geist von Pfingsten durchdringt alle unseren Tage mit dem heilbringenden Geist Gottes.

Doch die Gleichgültigen wollen nur ihre bezahlten Feiertage haben. Andere fürchten, wenn man sich erst einmal mit Gott einlie-

ße, könne man nie wissen, wohin das schließlich führt.

Doch davon, welchen Geist wir an uns heranlassen und welchen wir aussperren, wird abhängen ob "heilloser Geist" die Welt zum Unheil oder "Heiliger Geist" die Welt zum Heil verändern wird.

Ihr Pfarrer



Zum Titel

„Pfingsten – Glücksfall der Kirche“

Die uralte Buchmalerei erinnert an ein Kleeblatt. Zufall? Oder hatte der malende Mönch in der Schreibstube des Klosters Reichenau vor 1000 Jahren Spaß an seinem Einfall, die Geisttaube in die Mitte der vier Jüngergruppen zu setzen? Staunend, perplex, fragend, dankbar:

So unterschiedlich kennzeichnet der Künstler die Reaktionen der Jünger, denn Gottes Geist schafft immer neues Leben. Das Bild lässt auch an die Windrose denken, daran, dass die Kirche in alle Welt ging – in der Kraft des einen Geistes! Immer ist die Mitte der Geist.

Jubelkonfirmationen

Das Fest Eisernen, Diamantenen, Goldenen und Silbernen Konfirmation

feiern wir am Wochenende 14. und 15. Mai 2011

Es ist schon ein ganz besonderes Ereignis, wenn man auf 25, 50 oder gar 60 und 65 Jahre seiner Konfirmation zurückblicken kann.

Welche Wünsche und Träume konnte man sich erfüllen?

Welchen Weg bin ich gegangen? Welche Wege haben meine „Beichtkameraden“ und „Beichtkameradinnen“ eingeschlagen? Sicher ist es interessant, sich nach so langer Zeit einmal wiederzusehen und zu erfahren, was aus uns geworden ist!

Zurückblicken und erinnern! Auch gedenken an die Mitkonfirmanden und Mitkonfirmandinnen, die zwischenzeitlich verstorben sind.

Aber auch Dank für die Zeit! Dank gegenüber Gott, dem Geber aller Zeit.

Erinnern und Danken!

Dies sind wohl die entscheidenden Empfindungen, wenn wir zusammen mit den Jubilaren

am Samstag, den 14. Mai um 13 Uhr
die Eiserne und Diamantene
Konfirmation und

am Sonntag, den 15. Mai um 9 Uhr die
Goldene und Silberne Konfirmation

feiern.

Silberne Konfirmanden (*)

Herr	Jörg Günther	██████████	██████████
Herr	Max Günther	██████████	██████████
Herr	Peter Narr	██████████	██████████
Herr	Dr. Stephan Schnabel	██████████	██████████
Herr	Achim Zeeh	██████████	██████████
Frau	Heike Frank, <i>geb. Brandler</i>	██████████	██████████
Frau	Manuela Schmidt, <i>geb. Fuchs</i>	██████████	██████████
Frau	Dunja Döres, <i>geb. Stark</i>	██████████	██████████

Jubelkonfirmationen

Goldene Konfirmanden (*)

Herr	Dieter Wollenschläger	██████████	██████████
Herr	Wolfgang Klug	██████████	██████████
Herr	Gerd Brandler	██████████	██████████
Herr	Joachim Woelk	██████████	██████████
Herr	Bernd Wurzbacher	██████████	██████████
Frau	Regina Narr, <i>geb. Meißner</i>	██████████	██████████
Frau	Annerose Stöcker, <i>geb. Nickl</i>	██████████	██████████

Diamantene Konfirmanden (*)

Herr	Karl-Heinz Löffler	██████	██████████
Herr	Dieter Neumeister	██████████	██████████
Herr	Karl-Heinz Baumann	██████████	██████████
Herr	Horst Kinze	██████████	██████████
Herr	Manfred Stöcker	██████████	██████████
Herr	Herbert Spörl	██████████	██████████
Frau	Leni Vogel, <i>geb. Eckardt</i>	██████████	██████████
Frau	Charlotte Fischer, <i>geb. Rupprecht</i>	██████████	██████████

Eiserne Konfirmanden (*)

Herr	Kurt Munzert	██████████	██████████
Frau	Margot Weimann, <i>geb. Langheinrich</i>	██████████	██████████
Frau	Margot Brendel, <i>geb. Peetz</i>	██████████	██████████

(*) Diese namentlich angeführten Jubilare haben sich für die Jubelkonfirmationen angemeldet **und** der Nennung im Gemeindebrief zugestimmt. Wenn der eine oder andere Jubilar vergessen haben sollte, sich anzumelden, dann kann er/sie dies immer noch tun und an seiner Jubelkonfirmation mitmachen.

Heilpflanzenwanderungen

...



in und um Issigau
am 25. Juni und am 16. Juli
Treffpunkt jeweils um 14 Uhr
an der Kirche:



Leitung: Frau Martina Pültz, Heilpraktikerin

Heilpflanzen in ihrer Hochblütezeit erkennen, sammeln und zubereiten.

Oregano-Kräuterbutter, Thymian als Tee bei Infektionen, Johanniskrautöl bei Ischialgien zur Schmerzlinderung.

Alles aus dem Kräutergarten und der Apotheke Gottes. Nutzen wir diese Gaben vor unserer Haustür.

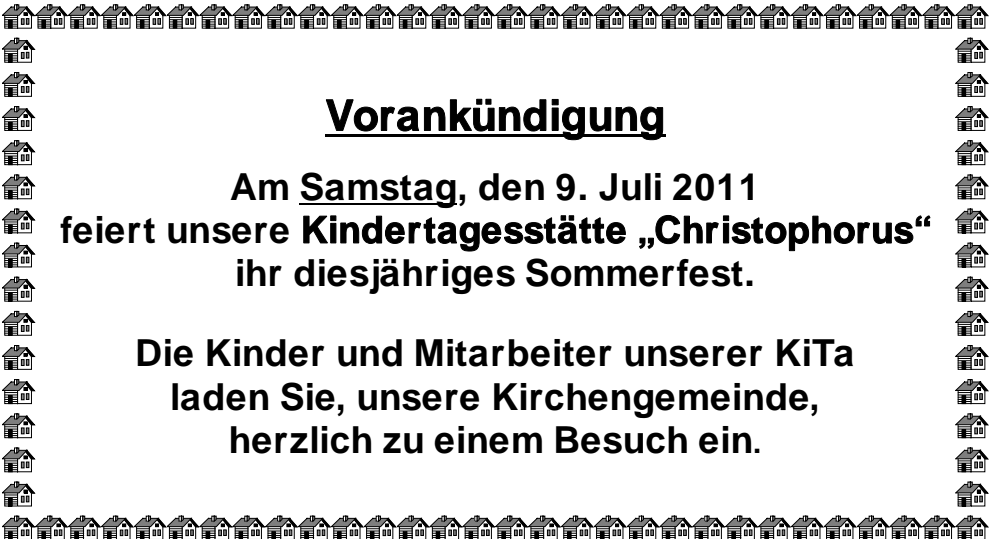
Bitte mitbringen:

Stofftüten, ein Messer, eine dünne Schnur und gutes Wetter

Frau Pültz bittet um eine verbindliche Voranmeldung unter der Nummer 09293/932421.

Unter dieser Nummer erhalten Sie auch nähere Informationen.

Aus unserer Kindertagesstätte



Vorankündigung

**Am Samstag, den 9. Juli 2011
feiert unsere Kindertagesstätte „Christophorus“
ihr diesjähriges Sommerfest.**

**Die Kinder und Mitarbeiter unserer KiTa
laden Sie, unsere Kirchengemeinde,
herzlich zu einem Besuch ein.**

Pfingstmontag ~~Gott~~ ~~Gott~~ Kemlas

Am **Pfingstmontag um 9 Uhr 30** sind wir wieder zu Gast bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kemlas und feiern unseren „Open-Air-Gottesdienst“ im Grünen zusammen mit der Kirchengemeinde Lichtenberg am Feuerwehrhaus Kemlas.



Fotos: Elisabeth Gerhäuser



Wie in den letzten Jahren versorgen uns die Kemlaser nach dem Gottesdienst wieder mit einer deftigen Brotzeit.

Es lohnt sich also, ein wenig länger zu bleiben und zu genießen.

Offene Kirche



**Unsere Kirche ist offen.
Treten Sie ein!**

Der Kirchenvorstand hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich am Projekt „Offene Kirche“ zu beteiligen. Es sollen so nicht nur auswärtige Gäste die Möglichkeit haben, unter der Woche unsere Kirche zu besichtigen, auch Einheimische sind eingeladen, z.B. auf dem Weg zum oder vom Friedhof, einmal kurz innezuhalten und im Gotteshaus die Gelegenheit zur Andacht haben. In diesem Zusammenhang danken wir recht herzlich Herrn Wilhelm Langholz, der das Auf- und Absperrern der Kirche unter der Woche übernimmt.

Öffnungszeiten:

April bis Sept.: täglich 9.00 bis 18.00 Uhr
Okt. bis März: Sonntag 9.00 bis 18.00 Uhr.

Singkreis Ichtys Issigau

... weil Singen Spaß macht!

Der „Jugend – und Gemeindechor Issigau“ feiert einjähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass haben sich alle Chormitglieder und Chorleiter Sebastian Franz etwas Besonderes einfallen lassen, nämlich einen neuen Namen für den „jungen“ Chor. Lange wurde gerätselt, gegrübelt und nachgedacht, bis endlich ein Name gefunden wurde, der allen gefällt und den Wiedererkennungswert des Chores steigert:

„Singkreis Ichtys Issigau“.



Links befindet sich das neue „Chorlogo“, der Fisch (=Ichtys). Ein junger Fisch hat noch viel Kraft und kann schnell durchs Wasser schwimmen. Somit ist er (wie unser Chor) „SPRING LEBENDIG“

Bild: Tanja Sprenger

*Singen macht Spaß, Singen tut gut,
Singen macht munter und Singen macht Mut!*

So beginnt ein sehr bekannter Einsingkanon. Auch wenn er eine sehr einfache Melodie besitzt, ist der Inhalt sehr ausdrucksvoll.

- Singen macht Spaß, Singen tut gut, Singen macht munter und Singen macht Mut: Dass Musik das beste Ausdrucksmittel für Gefühle ist, ist gewiss nichts Neues. Dass Musik aber fröhlich macht, die Sorgen vergehen lässt und Traurigen Mut macht, haben wir am eigenen Beispiel erfahren. Aus jener Stunde, in der uns Trauer und Zerrissenheit plagte, gab uns die Musik einen Halt und begleitete uns auf diesem Weg.
- Singen macht Spaß, Singen hat Charme, die Töne nehmen uns in der Arm: Jeder, der einmal im Chor gesungen hat, kann bestätigen, dass Singen Spaß macht. Nicht nur, weil man sich individuell verbessern kann, sondern auch wegen der Gemeinschaft, die durch die Probenarbeit entsteht und zusammenwächst. Dass das Singen „Alt und Jung“ verbindet, kann man an unserem Chor deutlich sehen. Die Teilnehmer sind zwischen „12 und 45“ Jahre alt. Sie verbindet der Spaß und der Charme am Singen. Weil uns die Töne in den Arm nehmen, sind die Sänger und die Musik eine Art „Familie“ geworden.

Singkreis Ichtys Issigau

... weil Singen Spaß macht!

Der Singkreis „Ichtys“ Issigau ist ein Chor, der moderne Chormusik, Rock – und Popsongs, klassische Chorliteratur und realisierbare Vorschläge der Teilnehmer mit Klavier oder Bandbegleitung singt. Neben dem Singen steht auch der „gesellige Teil“ eine wichtige Rolle.

... Wie eine Chorprobe abläuft:

- Zu Beginn der „Singstunde“ steht das Einsingen auf dem Programm. In diesem „Warm – Up“ wird versucht den Körper auf das Singen vorzubereiten.
- Im zweiten Teil, der den Bereich „Stimmbildung“ umfasst, wird mit „viel Energie“ und Präzision am Klangbild des Chores gearbeitet.
- Im dritten Teil wird die Literatur einstudiert und daran gearbeitet.

... Zitate aus dem alltäglichen Chorleben:

„Da Seb' findet immer ‚was zu motzen“
„Chor passt von vorne und hinten“ [...]

Wenn Du mehr über unseren Chor wissen willst, komm' doch einfach mal zu einer Chorprobe. Wir proben jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Issigau und haben gewiss noch einen Platz für DICH!

Wir freuen uns auf DICH!

Mit „singenden“ Grüßen

Singkreis Ichtys Issigau mit Chorleiter Sebastian Franz



Foto: Sandra Hüttner

Bilder aus dem Gemeindeleben

Am 4. März feierten wir den Weltgebetstag in der Kirche und anschließend im Gemein-dehaus



Neben der Passions- und Ostergeschichte erlebten die Kinder unserer Kindertagesstätte auch das Osterfrühstück in Anlehnung an das letzte Abendmahl und genossen es sichtlich.



Gottesdienst an Himmelfahrt

An Christi Himmelfahrt findet in unserer Kirche kein Gottesdienst statt, da um 9 Uhr 30 in Bad Steben ein zentraler Gottesdienst des Dekanates statt findet. Genaueres erfahren Sie noch durch die Abkündigungen und Aushänge in den beiden Schaukästen der Kirchengemeinde.

Der Kirchenvorstand informiert:

Friedhof

Wie Sie ja sicherlich schon bemerkt haben, wurden auf dem Friedhof mehrere Bäume gefällt und einige Thuja-Hecken entfernt. Für manchen wird dies ein ungewohntes Bild sein, aber die Erkrankung der großen Fichte, sowie die Nähe der Freileitung der EON machten diese Aktionen notwendig. Außerdem verschluckte die Thuja-Hecke über dem Urnengrabfeld jeglichen Sonnenstrahl, so dass das „anonyme“ Urnengrabfeld zunehmend „vermooste“ und unansehnlich wurde. Wir hoffen, dass mit dieser Maßnahme der Rasen auf diesem Grabfeld besser wächst. In diesem Zusammenhang weisen wir noch einmal darauf hin, dass das Ablegen von Blumen und Ge-

stecken auf der Rasenfläche des anonymen Urnengrabfeldes bzw. des Stelengrabfeldes nicht gestattet ist, sondern ausschließlich auf der umpflaster-ten Fläche in dieser Abteilung. Weiterhin möchten wir die im Moment – durch die Erkrankung unseres Friedhofsmitarbeiters bedingte – schwierige Situation bei der Pflege unseres Friedhofs erwähnen. Wir hoffen, dass wir mit einigen Arbeitseinsätzen der Mitglieder des Kirchenvorstandes, verstärkt durch freiwillige Gemeindemitglieder, die Situation in den Griff bekommen. Wenn jeder etwas mithilft, wird unser Friedhof ansehnlich und ein Schmuckstück in unserer Kirchengemeinde bleiben.

Kasualien

In unserer Gemeinde sind verstorben:

Herr Willy Anthony, 82 Jahre, evang., aus Issigau

Herr Heinrich Bayreuther, 93 Jahre, evang., aus Issigau

Frau Hannelore Gemeinhardt, geb. Plank, 80 Jahre, evang.,
aus Unterwolfstein



Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir,
so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben,
so sind wir des Herrn. (Römer 8,14)

Urnenecke in der Friedhofskapelle



Um den Feiern zu Urnenbeisetzungen einen würdigen Rahmen zu geben, wurde in der Friedhofskapelle eine „Urnenecke“ geschaffen. Die Hochfränkischen Werkstätten haben uns kostengünstig vier Säulen gefertigt, von denen zwei als Kerzenständer verwendet werden. Auf der großen hinteren Säule steht das Holzkreuz des alten Altars der Leichenhalle. Auf der vierten, der mittleren Säule, wird während der Feier der Urnenbeisetzung die Urne abgestellt.

Wir danken unserem Kirchenvorstand Edgar Hebling und unserer Mesnerin Gabi Hager, die sich sehr für die Schaffung der „Urnenecke“ engagiert haben!



Unsere Gottesdienste

- | 8. Mai
| 9.⁰⁰ Hauptgottesdienst mit Kindergottesdienst
| Misericordias Domini – Diakon Dommler
- | 14. Mai
| 13.⁰⁰ Festgottesdienst zur Diamantenen und Eisernen
| Konfirmation – Pfrin. Jung
- | 15. Mai
| 9.⁰⁰ Festgottesdienst zur Goldenen und Silbernen
| Konfirmation mit Kindergottesdienst
| Jubilate – Pfr. Wiesinger
- | 22. Mai
| 9.⁰⁰ Hauptgottesdienst mit Kindergottesdienst
| Kantate – Pfr. Welsch
- | 29. Mai
| 9.⁰⁰ Hauptgottesdienst mit Kindergottesdienst
| Rogate – Pfr. Welsch
- | 2. Juni
| 9.³⁰ Gemeinsamer Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt
| in Bad Steben
- | 5. Juni
| 9.⁰⁰ Hauptgottesdienst mit Kindergottesdienst
| Exaudi – Pfr. Welsch
- | 12. Juni
| 9.⁰⁰ Festgottesdienst zum Pfingstfest
| Pfingstsonntag – Pfr. Welsch
- | 13. Juni
| 9.³⁰ ! Gottesdienst im Grünen am Feuerwehrhaus Kemlas
| Pfingstmontag – Pfr. Welsch
- | 19. Juni
| 9.⁰⁰ Hauptgottesdienst
| Trinitatis – Pfr. Welsch
- | 26. Juni
| 9.⁰⁰ Hauptgottesdienst
| 1. So. nach Trinitatis – Pfr. Welsch
- | 3. Juli
| 9.⁰⁰ Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst
| 2. So. nach Trinitatis – Pfr. Wiesinger
- | 10. Juli
| 9.⁰⁰ Hauptgottesdienst mit Kindergottesdienst
| 3. So. nach Trinitatis – Pfr. Welsch

Unsere Gottesdienste



- | | |
|-------------------------------|--|
| 17. Juli
9. ⁰⁰ | Hauptgottesdienst mit Kindergottesdienst
4. So. nach Trinitatis – Pfr. Welsch |
| 24. Juli
9. ⁰⁰ | Hauptgottesdienst mit Kindergottesdienst
5. So. nach Trinitatis – Pfrin. Jung |
| 31. Juli
9. ⁰⁰ | Hauptgottesdienst
6. So. nach Trinitatis – Pfr. Welsch |
| 7. August
9. ⁰⁰ | Sakramentsgottesdienst
7. So. nach Trinitatis – Pfr. Welsch |

Bitte haben Sie Verständnis, wenn sich kurzfristig bei den Predigern noch Änderungen ergeben!
Die Gottesdienste und anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet (<http://www.kirchengemeinde-issigau.de>) unter dem Punkt Veranstaltungen!

Treffpunkt

Landeskirchliche Gemeinschaft

im Freizeitheim der LKG in Reitzenstein alle 14 Tage dienstags
um 19 Uhr 30 (immer in der ungeraden Kalenderwoche)

Singkreis „Ichtys“

jeden Dienstag Probe um 19 Uhr 30 im Gemeindehaus
Leitung: Sebastian Franz

Seniorenkreis:

am 2. Dienstag im Monat um 14 Uhr 30 im Gemeindehaus
Leitung: Team des Seniorenkreises
am 10.5.2011: Besuch der Kinder der Kindertagesstätte
am 14.6.2011
am 12.7.2011

Posaunenchor:

jeden Donnerstag Probe von 19 Uhr 30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus
Leitung: Heinrich Ney

SAT (SamstagAbendTreff) (für konfirmierte Jugendliche)

jeden zweiten Samstag um 19 Uhr im Gemeindehaus
Leitung: Tanja Sprenger (nächster Termin: 14.5.)

Wichtige Anschriften

Zentrale Diakoniestation

Bezirk Issigau - *Wir sind für Sie da!*

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Haushaltshilfe
- Hausnotruf+Beratung

MIT LEIB UND SEELE

Diakonie 

Zentrale Diakoniestation - Neulandstr. 10a - 95119 Naila
Tel.: 09282/95333 o. 95334, Fax: 09282/95335

Pfarramtsvertretung: Pfarrer Klaus Wiesinger

Am Wallhügel 1

95119 Naila-Marlesreuth

Tel. 09282/1250, Fax 09282/978577

E-Mail: pfarramt.marlesreuth@elkb.de

Pfarramtssekretärin: Renate Feldrapp, Stunden im Pfarramt:

Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr

Tel. 09293/97146, Fax 09293/97147

Mesnerin: Gabriele Hager, Reitzenstein 67, Tel. 09293/7418

Evang.-Luth. Kindertagesstätte „Christophorus“: Schulstraße 6

Leiterin: Angela Ney, Tel. 09293/658

Altenpflege Familienpflege:

Zentrale Diakoniestation in Naila, Neulandstr. 10a, 95119 Naila,

Tel. 09282/95333 (rund um die Uhr)

Frauennotruf: Tel. 09281/77677

Blaues Kreuz: Tel. 09288/1482

Verwaiste Eltern: Tel. 09281/63619 (Frau Milly Müller)

Landwirtschaftliche Familienberatung (früher Bauernnotruf) Tel. 07950/2037

Hospizverein Naila: 0162/3864795

Internet: <http://www.kirchengemeinde-issigau.de>

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Issigau

V.i.S.d.P.: Gemeindebrief-Team: Pfr. Klaus Wiesinger, Heinrich Ney *)

Fotos: Heinrich und Angela Ney

Druck: rotabene, Rothenburg; Auflage: 550 Exemplare

*) Das Gemeindebriefteam sucht dringendst Verstärkung, der Fortbestand des Gemeindebriefs ist ansonsten gefährdet! InteressentInnen wenden sich bitte an Pfr. Wiesinger oder Heinrich Ney!



Ökumenisches Friedensgebet 2011

Guter Gott,
hilf uns Menschen in aller Welt, neue Wege zu finden, um eine Welt der Gerechtigkeit aufzubauen, eine Welt ohne Rassismus, ohne Gewalt und ohne Krieg. Hilf uns, eine Welt aufzubauen, in der Kinder Zugang zu Wasser haben und zur Schule gehen können. Hilf uns, eine Welt aufzubauen, in der die Kinder Zugang finden zu Bildung und genug zu essen haben, ohne auf der Straße betteln zu müssen, am Busbahnhof oder an den Schienen, vor den Moscheen, den Kirchen und Synagogen.

Guter Gott,
hilf uns Menschen in aller Welt, neue Wege zu finden, um eine Welt ohne Tränen aufzubauen,

eine Welt ohne Hunger, ohne Durst, eine Welt des Friedens. Du schenkst uns überall auf der Welt die Kraft, neue Wege zu finden. Mit dir überwinden wir Unterschiede, die keine Bedrohung mehr sind. Mit dir nehmen wir uns gegenseitig ohne Vorbehalte an. Und Hand in Hand gehen wir voran ohne Angst. Wir schenken ein Lächeln, ein Augenzwinkern, einen Händedruck.

Guter Gott,
hilf uns Menschen in aller Welt, neue Wege zu finden, um eine Welt aufzubauen, in der alle Frieden finden.

Amen.

aus dem Senegal